



Open Networking Foundation sieht Open-Source-Software als Weg zu Netzwerkstandards

Voraussage: Im Jahr 2015 wird Open-SDN eine Voraussetzung für Netzbetreiber

"Die SDN-Branche hat im vergangenen Jahr bei der breiten Akzeptanz bemerkenswerte Fortschritte gemacht, und die ONF hat diesen Fortschritt durch die Arbeit mit Herstellern und Anwendern unterstützt, indem Standards etabliert wurden und die Diskussion vorangetrieben wurde", sagte Pitt. "Wir haben erste Anzeichen dieser Voraussagen bereits im vergangenen Jahr gesehen. Ich glaube, dass diese Trends im Jahr 2015 abheben."

Open-Source-Software: Die neue Norm für Netzwerkstandards

"Ich prognostiziere, dass Open-Source-Software 2015 nicht nur der legitime, sondern der erwünschte Weg zu Netzwerkstandards wird. Hersteller sehen Open-Source-Software als Möglichkeit, Entwicklungskosten für Funktionen zu senken, die ihre Produkte nicht bedeutungsvoll unterscheiden. Netzbetreiber werden damit beginnen, Open-Source-Software direkt oder indirekt einzusetzen oder sie durch eigene Projekte weiterzuentwickeln. Anhänger alter Netzwerkstandards mögen dies unnatürlich finden, aber wir sollten heute alle wissen, dass die Technologie schnell voranschreitet und wir uns entweder weiterentwickeln oder aussterben."

Netzbetreiber werden ein offenes SDN nachfragen, kein herstellerbezogenes

"Diese Voraussage hat zwei wichtige Aspekte. Zum einen werden Netzbetreiber den Wert von SDN erkennen und nicht nur den von Network-Virtualization oder Network-Functions-Virtualization (NFV), die beide ihren potenziellen Wert ohne ein darunterliegendes SDN nicht entfalten können. Zweitens werden Netzbetreiber und einige Unternehmen beginnen, herstellereigene Lösungen, die als SDN angepriesen werden, zu durchschauen, weil sie in Wirklichkeit proprietäre Protokolle enthalten, die zu einer Herstellerabhängigkeit führen und in vielen Fällen nicht einmal die physikalische Separierung von Forwarding und Kontrolle einschließen. Wenn so viele Betreiber wie heute neue Netze auf der grünen Wiese mit SDN entwickeln, dann haben sie die perfekte Möglichkeit, ein wirklich offenes SDN zu verlangen und werden das auch tun. Viele Hersteller sind darauf vorbereitet, andere nicht, und das wird ihre Fähigkeit, um das Geschäft mit cleveren Betreibern zu konkurrieren, im nächsten Jahr und in den folgenden nachteilig beeinflussen."

Neue Open-Flow-Produkte werden zum De-Facto-Standard bei Southbound

"Ich habe Leute sagen hören, dass OpenFlow seinen Höhepunkt bereits überschritten hat, dass es nicht verfügbar sei oder nicht benötigt würde. Das ist nur Wunschdenken von Herstellern, die Netzbetreibern ein offenes Ecosystem für entsprechende Hard- und Software vorenthalten wollen. Eine breite Hardwareunterstützung für OpenFlow nach der Version 1.0 hat eine Weile gedauert, aber sie kommt. Wir verzeichnen bereits eine bemerkenswerte Unterstützung für OpenFlow 1.3. Bald müssen wir keine Anstrengungen mehr unternehmen, um den Einsatz von OpenFlow zu umgehen. Der interessanteste Teil von SDN für Netzbetreiber ist der Schutz der Anwendungen, der Orchestrierung, der virtualisierten Netzwerkfunktionen und der Policy-Software, die einen unmittelbaren Nutzen aus dem Netz ziehen - aber OpenFlow macht all diesen Nutzen möglich. Es ist die Idee, das Denken (die Apps) mit dem Tun (dem Paket-Processing) zu vereinen."

Die Ausbildung entwickelt sich zum größten Wachstumsbereich

"Es gab Bedenken hinsichtlich der sich verändernden Rolle von IT-Professionals im automatisierten Netzwerk seit der Einführung von SDN. Dinge verändern sich. Das notwendige Wissen, die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Veränderungen bewegen sich mehr in Richtung auf Software als auf Hardware. Bis heute gab es keine klare Vorstellung davon, welches die neue Rolle der IT-Professionals tatsächlich sein wird. Aber sowohl Arbeitgeber als auch Angestellte sind brennend daran interessiert, wie sie sich an die SDN-Welt anpassen können - Arbeitgeber wegen der Vorteile für ihre Unternehmen, Angestellte wegen ihrer eigenen Karrieren. Eine breite Akzeptanz in der Branche kann schwerlich ohne ausgebildete Menschen vorantreiben, die den Weg zu Implementierung und Installation ebnen. Das Training der Fähigkeiten muss demnach schneller wachsen als die tatsächliche Umsetzung. Im Jahr 2015 wird die Ausbildung auf Touren kommen."

Pressekontakt

Zonicgroup

Herr Uwe Scholz
Albrechtstr. 119
12167 Berlin

Zonicgroup.com
uscholz@Zonicgroup.com

Firmenkontakt

Open Networking Foundation

Herr Dan Pitt
Gilman Street 654
94301 Palo Alto

opennetworking.org
info@opennetworking.org

Im Jahr 2011 von der Deutschen Telekom, Facebook, Google, Microsoft, Verizon und Yahoo! gegründet, verzeichnet die Non-Profit-Organisation inzwischen über 140 Mitglieder. Ziel ist die Erarbeitung einer neuen Herangehensweise an das Networking und die schnelle gemeinsame Entwicklung von Standards und Lösungen. Die ONF will die Bereitstellung und Nutzung von Software-Defined-Networking- (SDN) Technologien und Standards beschleunigen und einen dynamischen Markt einschließlich Produkten, Services, Anwendungen, Kunden und Anwendern fördern. Weitere Informationen über die ONF finden sich unter <http://www.opennetworking.org>.

Anlage: Bild

